|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| Technische Universität Chemnitz ∙ 09107 Chemnitz  Frau / Herrn | Aktenzeichen:  Bearbeiter:  Raum: Telefon: Fax: E-Mail: Internet:   Ort, Datum: | Chemnitz, |

**Verfahren zur Besetzung der W1-Juniorprofessur/W2/W3-Professur „...“ an der Fakultät für ... der Technischen Universität Chemnitz;**

**Bitte um Begutachtung**

Sehr geehrte Frau Professorin..., /

Sehr geehrter Herr Professor...,

im Berufungsverfahren für die W1-Juniorprofessur/W2/W3-Professur „...“ möchte ich Sie im Auftrag der für das Verfahren zuständigen Berufungskommission um die Erstellung eines Einzelgutachtens bitten.

Die Erwartungen der Fakultät sowie der Universität an die zukünftige Stelleninhaberin bzw. den zukünftigen Stelleninhaber können Sie dem Ausschreibungstext sowie der Funktionsbeschreibung der zu besetzenden Stelle entnehmen, welche ich Ihnen in der Anlage beifüge.

Die Berufungskommission hat unter Berücksichtigung der im Ausschreibungstext genannten Kriterien eine Auswahl von ... Kandidaten/innen vorgenommen, unter welchen sich Frau/Herr ... *[Titel, akademischer Grad, Name]* befindet. *[ggf. Mitteilung der Namen der weiteren ausgewählten Kandidaten/innen]*

Ich möchte Sie bitten, die Berufungskommission mit Ihrer externen Expertise zu unterstützen und die Kandidatin Frau ... *[Titel, akademischer Grad, Name]* / den Kandidaten Herrn ... *[Titel, akademischer Grad, Name]* hinsichtlich ihrer/seiner Leistungen in Lehre, Forschung und Transfer sowie ihrer/seiner Eignung für die zu besetzende Stelle im Hinblick auf die Funktionsbeschreibung der Stelle, auf den Ausschreibungstext sowie die formalen Berufungsvoraussetzungen *[bei W2/W3-Professur; bei W1-Juniorprofessur: Einstellungs-/Ernennungsvoraussetzungen]* zu begutachten. Zu letzteren gehören gemäß § 58 Abs. 1 und 2 des Sächsischen Hochschulfreiheitsgesetzes (SächsHSFG) neben einem abgeschlossenen Hochschulstudium, pädagogischer Eignung und hochschuldidaktischen Kenntnissen sowie einer besonderen Befähigung zu wissenschaftlicher Arbeit (in der Regel nachgewiesen durch die Qualität einer Promotion) insbesondere auch zusätzliche wissenschaftliche Leistungen in der Form einer Habilitation, einer positiv evaluierten Juniorprofessur oder von habilitationsäquivalenten Leistungen. *[bei W2/W3-Professur; bei W1-Juniorprofessur: Zu letzteren gehören gemäß § 63 des Sächsischen Hochschulfreiheitsgesetzes (SächsHSFG) ein abgeschlossenes Hochschulstudium, pädagogische Eignung sowie eine besondere Befähigung zu wissenschaftlicher Arbeit, die in der Regel durch die herausragende Qualität einer Promotion nachgewiesen wird. Promotions- und Beschäftigungszeit sollen zusammen nicht mehr als sechs Jahre betragen haben.]*

Die Bewerbungsunterlagen *[sowie ... weitere Schriften]* von Frau / Herrn ... finden Sie in der Anlage.

Ich wäre ich Ihnen sehr verbunden, wenn Sie mir Ihr Gutachten bis spätestens

**... *[Zeitpunkt]***

zur Verfügung stellen könnten, da der Berufungsvorschlag der Berufungskommission innerhalb von neun Monaten nach Ablauf der Bewerbungsfrist dem Rektor vorzulegen ist.

Beigefügt finden Sie weiterhin die an der Technischen Universität Chemnitz geltende Handreichung zu Befangenheitsgründen in Berufungsverfahren. Ich bitte Sie, diese zur Kenntnis zu nehmen und Ihre Nicht-Befangenheit zu Beginn Ihres Gutachtens kurz explizit zu erklären. Sollten Sie eine Befangenheit im Hinblick auf die/den o.g. Kandidaten/in feststellen, möchte ich Sie um eine unverzügliche Rückmeldung bitten.

Für Rückfragen stehe ich Ihnen sehr gern telefonisch (0371 531 ...) oder auch per E-Mail (...) zur Verfügung.

Ich danke Ihnen schon jetzt sehr für Ihre Unterstützung.

Mit freundlichen Grüßen

Prof. Dr. ...

*[Vorsitzender der Berufungskommission]*

**Anlagen:**

* Ausschreibungstext
* Funktionsbeschreibung der Stelle (Mantelnote)
* Bewerbungsunterlagen der/des Kandidaten/in
* *[ggf. weitere eingereichte Schriften der/des Bewerber/in]*
* Handreichung zu Befangenheitsgründen an der Technischen Universität Chemnitz